

Gemeinsame Herbsttagung der AGEAS mit dem Fachkreis «Psychologie und Glaube»

19./20. November 2016

Hotel Artos, Interlaken

www.ageas.ch

www.vbg.net/psychologie

Wunden heilen!?

Wunden und Heilung aus me-
dizinischer, psychologischer
und theologischer Sicht

HERZLICH WILLKOMMEN

Leben heisst auch verwundet zu werden, physisch und psychisch. Niemand kommt ohne Wunden durch das Leben. Wunden bluten, schmerzen und müssen gepflegt werden. Unbehandelte Wunden verursachen Komplikationen und können (lebens)bedrohlich werden. Gut versorgte Wunden können heilen und neu bewusst machen, wie wertvoll

und zerbrechlich menschliches Leben ist.

Diese Tagung beleuchtet das Phänomen Wunden und Heilung aus unterschiedlichen Perspektiven. Neben fachlichen Informationen zu physischen und psychischen Wunden werden die Teilnehmer eingeladen, sich mit den Grenzen der eigenen Heilungskompetenzen auseinander-

zusetzen. Sie erfahren, was es aus christlicher Sicht bedeuten kann, als selbst Verwundete anderen Menschen heilsam zu dienen.

Die gemeinsame Herbsttagung von AGEAS und dem Fachkreis «Psychologie und Glaube» der VBG eröffnet vertraute und neue Zugänge zu einem Thema, das alle Menschen existentiell betrifft. Auch Fachpersonen.

REFERENT/INN EN



Dr. med. Rolf Senst

Rolf Senst ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychotherapeutische Medizin, Rehabilitationswesen, Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapeut sowie Traumatherapeut DeGPT. Seit 1994 ist Rolf Senst Chefarzt der «DE'IGNIS-Fachklinik auf christlicher Basis für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik» in Egenhausen/ Schwarzwald.



Eva Maria Admiral

Eva-Maria Admiral ist eine österreichische Schauspielerin. Nach einem Literaturstudium an der Sorbonne und einer Schauspielausbildung am Max-Reinhardt-Seminar in Wien spielte sie zehn Jahre am Burgtheater Wien. Seit 1997 wirkt sie als freie Schauspielerin und tritt auch an christlichen Grossveranstaltungen auf. Ihre Auftritte sind unterhaltsam und hinterlassen zugleich nachhaltige Eindrücke.



Monika Riwar

Monika Riwar ist Evangelische Theologin und Psychologische Beraterin. Seit gut 20 Jahren ist sie tätig im Bereich Seelsorge/Beratung und Supervision. Sie engagiert sich zuzdem seit vielen Jahren als Ausbilderin bei der Seelsorgeausbildung bcb Bildungszentrum Christliche Begleitung & Beratung und ist eine gefragte Referentin.

TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, 19. November

- 12.00 Mittagessen für früher anreisende Gäste (nur nach entsprechender Anmeldung)
- ab 14.00 Check-in der Tagungsteilnehmer
- 15.00 Beginn der Tagung. Begrüssung
Vortrag Dr. Rolf Senst: **Wunden heilen!?**
Welche Konsequenzen hat es, wenn wir körperlich verwundet werden oder aber beschuldigt, bloßgestellt, missachtet?
- 16.45 Seminarblock mit sechs Seminaren
- 18.30 **Nachtessen**
- 20.00 **Oskar und die Dame in Rosa**, gespielt von Eva-Maria Admiral, nach dem gleichnamigen Buch von Eric-Emmanuel Schmitt. Ein zehnjähriger krebserkrankter Junge teilt seine Gedanken, Ängste und Freuden mit Gott. Sehr berührend!

Sonntag, 20. November

- ab 7.30 **Frühstücksbuffet**
- 9.00 **Gottesdienst.** Predigt Monika Riwar: **Wounded healer - Autorität durch Wunden**
- anschl. Austausch von Ideen, Berichten und Anfragen
- 12.30 **Mittagessen**
- 14.00 Abschlussplenum
Interview mit Dabrina Bet Tamraz. Im Iran erlebte sie geistliche Aufbrüche unter Moslems, aber auch Widerstand und Gefängnis.
- ca. 15.00 Ende der Tagung. Abreise

HIGHLIGHT

vbg

AGEAS
Arbeitsgemeinschaft
Evangelischer Ärztinnen und Ärzte
der Schweiz

SEMINAR-ANGEBOT

1) Vergebung und Versöhnung

Taugen Vergebung und Versöhnung als Wundheilungsmittel? Wenn ja, dann wie? Im Seminar werden Vergebung und Versöhnung aus theologischer und psychologischer Perspektive beleuchtet. In einer Meditation werden wir uns zum Abschluss gemeinsam der Vergebungstat Jesu am Kreuz zuwenden.

Mit Dr. theol. Paul Kleiner und Roland Stettler, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH

2) Medizinische Wundpflege

Der Workshop bietet die Möglichkeit sich mit Wundheilungsphysiologie, häufigen Gründen für Wundheilungsstörungen und lokalen Therapieansätzen zu befassen. Es soll der Frage nachgegangen werden, was Menschen mit sekundär heilenden oder chronischen Wunden beschäftigt. Schliesslich werden mögliche (pflegerische) Ansätze diskutiert.

Doris von Siebenthal, APN/Leiterin Wund- und Stomaberatung Kantonsspital Baden AG

3) Brainspotting

Brainspotting ist eine auf der Funktionsweise des Gehirns basierende Psychotherapiemethode zur Verarbeitung und Selbstregulation von Traumata, Spannung und Stress. Eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Brainspotting und deren praktische Umsetzung anhand von Fallbeispielen.

Mit Dr. med. Karin Rau, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH und Daniel Zwiker, MA, Psychotherapeut ASP und Theologe

4) Herausforderungen und Chancen im Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen

Flüchtlinge leiden nicht nur unter den Folgen von traumatischen Erfahrungen wie z.B. Krieg und Folter, sondern sind im Aufnahmeland oft mit schwierigen Situationen konfrontiert, die ihre Gesundheit ebenfalls beeinflussen. Das Seminar sensibilisiert auf Besonderheiten im Umgang mit Flüchtlingen und zeigt Möglichkeiten in der Behandlung von traumatisierten Flüchtlingen auf.

Mit Sandra Passardi, Psychologin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitäts-Spitals Zürich

5) Verwundung in christlichen Kirchen und Gemeinden

Menschen, welche durch Seelsorge, Verkündigung, christliche Therapie und Beratung bei ihren Verletzungen und Ängsten übergangen, lieblos behandelt und dadurch erneut verwundet werden, bleiben unbeachtet am Wegrand liegen. Sich Wunden zuwenden, Beziehung pflegen, darin werden lassen und Wandlung erfahren: Ein solcher im Kern therapeutischer Ansatz im Umgang mit Persönlichkeitselementen von Verletzung, Defizit und Angst ist offenbar schwer greifbar, unattraktiv oder unbekannt.

Mit Felix Scherrer, Therapeut und Seelsorger, Christlich-Therapeutische Lebensberatung CTL

6) Traumatherapie mit Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT)

Der Schöpfer hat unseren Organismus mit Selbstheilungskräften ausgestattet. Dies gilt im biologischen wie im psychologischen Sinne. Imagery Rescripting & Reprocessing Therapy (IRRT) ist eine feinfühligere Methode, diese Selbstheilungskräfte nach traumatischen Erfahrungen (Typ I- und Typ II-Traumata) zu unterstützen. Im Seminar wird die Methode dargestellt und anhand eines Videobeispiels die Anwendung erläutert.

Mit Dr. Rolf Senst, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin sowie Traumatherapeut

ORGANISATORISCHES

Tagungsbeitrag

CHF 150.- Arzt/Ärztin oder Gast

CHF 120.- Psychologe/Psychologin, Assistenzarzt/-ärztin, Nicht-Berufstätige

CHF 90.- Psychologische Berater/-innen, Ehepartner/-in

CHF 20.- Missionsarzt/-ärztin, Studierende

Reduktion auf Anfrage möglich, Mail an tagung@ageas.ch.

Tagungsort

Hotel Artos, Alpenstrasse 45, 3800 Interlaken, Tel 033 828 88 44. Email: mail@artos.ch.

Kinderbetreuung kann nur auf frühzeitige Anfrage hin organisiert werden, wobei die zeitweise Mithilfe eines Elternteils (je nach Anzahl der Kinder) notwendig sein wird. Ein Kinderprogramm für grössere Kinder wird nicht angeboten.

ANREISE

Mit dem öffentlichen Verkehr

Mit der Bahn bis Interlaken West oder Ost und mit dem Ortsbus Linie Nr. 102 (Anschluss auf Schnellzüge) bis Haltestelle «Zentrum Artos» oder ab Bahnhof Interlaken Ost zu Fuss in 15 Minuten zum Zentrum Artos Interlaken.

Mit dem Auto

A8 Ausfahrt Nr. 26 Interlaken Ost, beim ersten Kreisverkehr rechts abbiegen Richtung Zentrum, beim zweiten Kreisverkehr geradeaus, erste Kreuzung links in die Freiestrasse, erste Abzweigung rechts in die Alpenstrasse (braune Hotelwegweiser beachten).

TAGUNGSTEAM

Regina Gerber-Werder, Annemarie Zingg, Karin Rau, Hans-Ruedi Pfeifer, Roland Stettler, Dieter Bösser

Grandlit-zimmer (Bett 140cm)

CHF 173.- bei Einzelbelegung

CHF 143.- bei Doppelbelegung

Doppelzimmer

CHF 153.-

Mehrbettzimmer

CHF 123.-

Preise pro Person (Vollpension; inkl. Kurtaxe).

Es stehen rund 90 Betten hauptsächlich in Grandlit- und Doppelzimmern zur Verfügung, nur wenige Mehrbettzimmer. Berücksichtigung nach Datum der Anmeldung. Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC, Balkon, TV/Radio und Telefon. Den Gästen steht der Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Whirlpool etc. kostenlos zur Verfügung. Zusätzliches Mittagessen am Samstag: CHF 22.-.

Nacht- und Mittagessen für extern übernachtende Teilnehmer: CHF 65.-, für Studierende gratis!

Budgetvariante

Übernachtung/Frühstück in der Backpackersvilla Sonnenhof ab CHF 39.50. (www.villa.ch)

ANMELDUNG

Wenn möglich bis 15.10.2016 online über www.ageas.ch oder mit Anmeldekarte AGEAS
c/o VBG-Sekretariat
Zeltweg 18
CH-8032 Zürich,
Tel. 044 262 52 47 | Fax 044 262 01 60

Berücksichtigung der Anmeldung nach Eingangsdatum. Es wird eine Anmeldebestätigung versandt. Allgemeine Fragen zur Tagung beantwortet Barbara Weiss-Egg, Mail an tagung@ageas.ch.